

ste betontem Umbruch, in 3 Fällen mit Tupfen versehen, meist von Kegelhalsgefäßen. Engobierte Oberfläche; dunkelgrau bis dunkelgräulich braun (10YR 4/1-2). – 6: 5 Randscherben von Großgefäßen mit leicht ausbiegendem Mundsaum, meist von Kegelhalsgefäßen. – 7: Scherbe mit Bandhenkelansatz, vermutlich von einem Krug. Engobierte Oberfläche; dunkelgrau bis dunkelgräulich braun (10YR 4/1-2). – 8: 8 Wandungsscherben von horizontal gerieften Gefäßen, meist Kegelhalsgefäßen. – 9: 2 Randscherben von Schalen mit einziehenden, leicht verdickten Rändern. Engobierte Oberfläche; dunkelgrau bis dunkelgräulich braun (10YR 4/1-2). – 10: Kleine gewölbte Wandungsscherbe, vermutlich von einer Kalottenschale. Engobierte, graphitierte und polierte Oberfläche; sehr dunkelgrau (10YR 3/1-2). – B) *Uncharakteristische Scherben*: 11: 7 Bodenscherben, z.T. mit gerauhtem Schlicker versehen. – 12: 53 kleine, uncharakteristische Scherben. – C) *Bestattungsreste*: 13: 9 größere Leichenbrandfragmente.

#### **Niederkaina 1950, Quartier I, Streufunde (6-8 m) – (18-23 m[-])**

*Bemerkungen*: Bis auf ein urnenfelderzeitliches Doppelkonusfragment und eine Schüsselscherbe (1, 2) waren die Streufunde aus dieser Fläche hallstattzeitlich. Größere Scherben (5, 6) und Leichenbrandfragmente (4) dürften aus gestörten anderen Bestattungen stammen.

*I. Streufundinventar*: A) *Urnfelderzeitliche Scherben*: 1: Wandungsscherbe, vermutlich vom Unterteil eines Doppelkonus, mit tief gerillten, sich überschneidenden Sparren verziert. Engobierte Oberfläche; rosa-grau (7.5YR 6/2). – 2: Wandungsscherbe eines geschwungen profilierten Gefäßes, wahrscheinlich einer Schüssel oder eines Kruges. Engobierte, graphitierte Oberfläche; schwarz. Mdm ca. 14 cm. – B) *Hallstattzeitliche Scherben*: 3 – *irrtümlich zu Grab 7 gerechnet, laut Zettel Lesescherben Quartier I (6-8 m) – (18-23 m[-])*: Randscherbe eines profilierten Henkelkruges mit durch Riefen verziertem Henkel. Engobierte, graphitierte Oberfläche; sehr dunkelgrau bis sehr dunkelgräulich braun und rosa-grau (10YR 4/1-2 u. 7.5YR 6/2). Mdm ca. 18 cm. D 71/77. – 4: 4 größere Scherben eines profilierten Großgefäßes, vermutlich eines Kegelhalsgefäßes. Engobierte Oberfläche; rosa-grau (7.5YR 6/2). Mdm ca. 12 cm. D 71/77. – 5: 9 Wandungsscherben mit je einer schulterständigen, kantigen Rippe, in einem Fall getupft, in 2 Fällen mit darüberliegenden Riefen. D 71/77. – 6: Wandungs- und Bodenscherben von Gefäßen mit gerauhter Oberfläche. D 71/77. – 7: 4 ausladende Randscherben, vermutlich von Kegelhalsgefäßen. – 8: 4 flächig geriefte Wandungsscherben. D 71/77. – C) *Uncharakteristische Scherben*: – 9: 73 uncharakteristische Wandungsscherben. D 71/77. – D) *Bestattungsreste*: 10: 3 größere Leichenbrandfragmente – E) *Proben*: 11: Holzkohlestück.